



Freie Hansestadt Bremen - Der Senat

Sonstige

„bremer elternnetz“ wird „familiennetz bremen/bremerhaven“ mit noch mehr Service

09.07.07

[Übersicht](#)

Innerbetriebliche Weiterbildung ein Schwerpunkt – Kraft Foods als gutes Beispiel

Neuer Name, erweiterter Service: 2003 als deutschlandweit einzigartiges Pilotprojekt an den Start gegangen, ändert das ‚bremer elternnetz‘ jetzt seinen Namen und richtet sich künftig als ‚familiennetz bremen/bremerhaven‘ nicht nur an Eltern mit Kindern sondern auch an Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen sowie an Unternehmen, die sich für innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf interessieren.

„Das ‚familiennetz‘ ist in den letzten vier Jahren sehr gut angenommen worden. Darin zeigt sich, wie groß Bedarf und Bereitschaft sowohl von Familien als auch von Unternehmen sind, sich verstärkt und kompetent zu Themen rund um Familie und berufliche Vereinbarkeit zu informieren“, erklärte Sozialsenatorin Ingelore Rosenkötter anlässlich der Umbenennung und Neueröffnung, „Das ist ein wesentlicher Grund, warum wir beschlossen haben, den gleichen Service jetzt auch in Bremerhaven aufzubauen.“ Familiäre Kompetenzen stärken und damit einhergehend die Arbeitsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu verbessern, ist eines der Hauptanliegen der Einrichtung, die vom Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales eigens aus dafür eingeworbenen EU-Mitteln gefördert wird.

Angesiedelt ist das ‚familiennetz bremen/bremerhaven‘ beim Dt. Kinderschutzbund, Landesverband Bremen e.V. unter der Leitung von Anja Lohse und Dr. Peter Krams. Sie bündeln auf den Webseiten www.familiennetz-bremen.de und www.familiennetz-bremerhaven.de derzeit knapp 300 Angebote für Bremen und bereits rund 60 für Bremerhaven. Diese werden von 290 bzw. 139 verschiedenen Einrichtungen in den jeweiligen Städten vorgehalten.

Mit Hilfe einer einfachen und effektiven Suchfunktion finden Familien das für ihre Situation und Fragestellung richtige Angebot – von Seminaren, Vorträgen oder Gesprächsgruppen bis hin zu Treffs z.B. für Alleinerziehende. „Für die persönliche Vermittlung von passenden Angeboten sind wir aber auch telefonisch zu erreichen“, so Dr. Peter Krams, „ein Service, der in Bremen häufig genutzt wird. Wir sind jetzt gespannt, wie er künftig bei den Bremerhavener Familien ankommt. Von den Anbietern haben wir bis jetzt ein gutes Feedback auf unsere Webseiten bekommen und können schon Einiges präsentieren.“

Ein weiterer Schwerpunkt des ‚familiennetzes bremen/bremerhaven‘ ist die Beratung von Unternehmen und Familienbildungsträgern zu innerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen. „Erziehungs- und Familienthemen in der betrieblichen Weiterbildung sind ein wesentlicher Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, erläutert die Leiterin des Projekts „Familienbildung in der betrieblichen Weiterbildung“

Kristine Busch-Oellerich. Sie ist beim ‚familiennetz‘ Ansprechpartnerin sowohl für die Firmen als auch die Anbieter. Rund zwölf größere und auch kleinere Unternehmen aus Bremerhaven und Bremen nutzen bereits diesen Service und führen Seminare oder Workshops durch oder bieten Vorträge an. „Das Erreichte vertiefen und ausweiten; noch mehr kleine und mittlere Betriebe gewinnen – das soll die Devise für die Folgejahre sein“, so Busch-Oellerich über das langfristige Ziel ihres Projekts.

Dass sich ein ausgeglichener familiärer Hintergrund nachweislich auf das Betriebsklima sowie die Motivation und Arbeitsfähigkeit der Angestellten auswirkt, davon ist auch Silke Trösch, Pressesprecherin bei Kraft Foods überzeugt. Das von der Hertie-Stiftung für Familienfreundlichkeit zertifizierte Unternehmen hat bereits mehrfach die Beratung des ‚familiennetz‘ in Anspruch genommen. „Für uns sind innerbetriebliche Bildungsangebote, die einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zugute kommen, ein wertvoller und innovativer Aspekt moderner Personalentwicklung. Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass sich unser Konzern durch Familienfreundlichkeit auszeichnet.“ So bietet Kraft Foods seinen Mitarbeiterinnen in Elternzeit regelmäßig einen ‚Runden Tisch‘ an, an dem besprochen wird, zu welchen Erziehungsthemen ein Vortrag gewünscht wird. Auf große Resonanz stieß auch das Tagesseminar „Pflegebedürftige Angehörige – Was nun?“ und mit dem kürzlich durchgeführten Führungskräfte-seminar „Familienfreundliche Führung“ zeigt sich Kraft Foods auch hier als Vorreiter.

familiennetz ‚bremen‘
Telefon: 0421/790 89 18
info@familiennetz-bremen.de
www.familiennetz-bremen.de

familiennetz ‚bremerhaven‘
Telefon: 0471/590 23 88
info@familiennetz-bremerhaven.de
www.familiennetz-bremerhaven.de

Verantwortlich: Hermann Kleen - Sprecher des Senats
Redaktion: Gabriele Brünings - Tel. (0421) 361 4102 und Werner Wick - Tel. (0421) 361 2193
Mailkontakt: werner.wick@sk.bremen.de
28195 Bremen - Rathaus, Am Markt 21 <http://www.rathaus-bremen.de>

